

Ansprache auf der Abschlusskundgebung des Gebetszuges für das ungeborene Leben in Freiburg am 10.4.2015 – gehalten von Walter Ramm, dem Vorsitzenden der Aktion Leben e.V.

Hochw. Herren, meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Lebensrechtler!

Lagen wir falsch, als wir vor 40 Jahren sagten: “Wenn wir heute der Mutter das “Recht” geben ihre noch nicht geborene Tochter zu töten, weil sie ihr eine **“unzumutbare Belastung”** ist, denn so steht es im Gesetz, dann müssen wir morgen der Tochter das “Recht” geben ihre Mutter zu töten, wenn sie ihr zu einer “unzumutbaren Belastung” geworden ist?

Denn wenn das menschliche Leben in seiner Frühphase verfügbar ist, warum dann nicht auch, wenn es alt, krank oder behindert ist?

Lagen wir falsch, als wir vor 30 Jahren sagten: “Eine Mitwirkung der kath. Kirche beim straffreien, bezahlten Weg durch sog. anerkannten Beratungsstellen wird den Widerstand der Kirche gegen Abtreibung und den menschenverachtenden Paragraphen 218 StGB brechen?

Denn wo gibt es - übrigens in beiden großen Kirchen - noch Widerstand? Abgefunden hat man sich damit! Das letzte gemeinsame Wort der kath. Bischöfe war 1996.

Lagen wir falsch, als wir vor 35 Jahren die sog. Patientenverfügung als genialer Trick der weltweiten

Euthanasie-Bewegung, als eine tödliche Falle, als Einstieg in die Euthanasie brandmarkten?

Denn nach einer Salami taktik verstricken wir uns immer mehr in die Euthanasie, euphemistisch, beschönigend, Sterbehilfe - exakter Sterbenachhilfe - genannt.

Lagen wir falsch, als wir vor über 30 Jahren das Hirntod-Konzept als Euthanasie auf dem OP-Tisch bezeichneten?

Denn heute spricht man weltweit davon, dass die "Tote-Spender-Regel" nicht mehr zu halten sei.

Lagen wir falsch, als wir vor über 40 Jahren, Pillen, Spiralen, als gesundheitlich, gesellschaftlich usw. verhängnisvoll und auch fröhlich abtreibend bezeichnet haben?

Denn heute kommt man nicht mehr daran vorbei auch von gesundheitlichen Schäden und Todesfällen zu sprechen. Neben persönlichen Tragödien sehen sich die Hersteller mit gerichtlichen Schadenersatzprozessen konfrontiert!

Lagen wir falsch, als wir warnten, dass Deutschland seine Zukunft selbst "abtreibt"?

Denn heute erleben wir einen demographischen Absturz sonder gleichen. Vor wenigen Tagen (am 27.3.2015 Bertelmanns-Studie) wurde eine Studie mit eigentlich bereits bekannten Fakten veröffentlicht: "Die deutsche Bevölkerung schrumpft und altert. Schon bald werden Tausende neue Berufstätige benötigt. Doch Zuwanderung allein aus der EU wird auf Dauer nicht ausreichen, um die Lücke zu schließen. Vonnöten ist ein stärkerer Zuzug von Menschen aus Drittstaaten." Und weiter: "Ohne

Einwanderer würde das Arbeitskräftepotenzial bis 2050 von heute rund 45 auf unter 29 Millionen sinken - ein Rückgang um 36 Prozent.”

Das ist bereits irreparabel, denn diese jungen, gut ausgebildeten Fachkräfte fehlen dann in ihren Ländern! Pflegenotstand etc., etc..

Wer, wer soll den Schreihälsen von heute, denn noch den Hintern abwichen? Wahrscheinlich müssen das unsere Kinder tun!

Lag die selige Mutter Teresa falsch als sie 1979 bei ihrer Friedensnobelpreisrede sagte, dass der Schrei der ungeborenen Kinder, die durch Abtreibung getötet werden, der größte Zerstörer des Weltfriedens sei?

Denn wir sprechen von Frieden und sind aber oft gleichzeitig die größten Friedenszerstörer!

Wir wollen die Natur schützen. Tragen in diesen Tagen wieder die Kröten über die Straße.

Ist uns aber bewußt, dass die Abtreibung ein ganz massiver Eingriff in die Natur, mit immensen Folgen ist?

Ist uns bewußt, was es bedeutet, dass in Deutschland täglich über 1000 kleine, wehrlose, unschuldige Menschen in Krankenhäusern und Praxen in den Tod gesaugt, zerstückelt, geschreddert, verätzt, vergiftet zum Bio-Müll geworfen werden?

Ist uns bewußt, dass, hätten wir unsere getöteten Kinder noch, dass dann unsere demographischen Strukturen gesund und ausgeglichen wären?

Ist uns eigentlich bewußt, welche materiellen und

ideellen Altlasten wir den jungen Generationen aufbürden? Denken wir eigentlich an die Zukunft unserer wenigen Kinder?

Ist uns bewußt, daß die Abtreibungstötung immer mindestens 2 Opfer hat - nämlich das wehrlose Kind und seine Mutter und oft die Geschwisterkinder - und, und, und?

Die Psychologie und Psychiatrie sprechen vom **PAS**. Wie zu erwarten, wird dieses furchtbare Krankheitsbild bei Betroffenen, von den Abtreibungslobbyisten geleugnet.

Ist uns bewußt, dass wir eben keiner Mutter dadurch helfen, indem wir ihr zur Abtreibung raten, sie straffrei und finanziert ermöglichen, sie alleine lassen, weil "Frau" ja selbst "entscheiden" soll und deshalb zusehen muß wie sie damit **fertig - im wahrsten Sinne "fertig" wird?**

Ist uns bewußt, in welcher Doppelmoral wir eigentlich leben?

Einerseits ist der Mutter gestattet - vielleicht weil sie Frau ist und ein sog. Selbstbestimmungsrecht hat - dass sie ihre Konflikte durch töten "löst", andererseits aber erwarten, dass die Mächtigen dieser Erde, oder **vernachlässigte und frustrierte Jugendlichen**, ihre Konflikte friedlich lösen?

Wir regen uns auf, wenn ein Kind von einem Hund gebissen oder anderswie umgebracht wird, **schlimm**, aber wann und wo gehen Zehntausende mit brennenden Kerzen auf die Straßen, wenn Hunderttausende Kinder im Mutterschoß, **im**

Mutterschoß umgebracht werden?

Ist uns bewußt, dass von der Abtreibungsseuche alle Bereiche unseres Lebens erfaßt werden?

Es wird uns eingeredet, dass, wenn irgendwelche Kommissionen, Ethikkommissionen - sie sind in der Praxis wie "**Geschworenengerichte**", sie entscheiden oft über Leben und Tod" - den Politikern, Ärzteverbänden oder Kliniken ihr "ok" geben, dass dann das Töten akzeptabel sei!

Es wird uns eingeredet, die Wissenschaft habe die schrankenlose "Freiheit der Forschung".

Es wird uns eingeredet, die Frau habe die "Entscheidungsfreiheit" über das Leben ihres ungeborenen Kindes.

Es wird uns eingeredet, der kranke-, behinderte-, alte Mensch habe ein "Selbstbestimmungsrecht" nicht leiden zu müssen und Angehörigen und der Gesellschaft nicht zur Last fallen zu müssen. - Ein Schelm, wer dabei auch an das Geld denkt!

Parlamente nehmen sich ein "**Recht**" heraus - **das sie nicht haben** - über Freiräume des Tötens zu beschließen.

Meine Damen und Herren, auch in Demokratien gilt es Grenzen zu wahren. Man kann und darf nicht - **auch nicht mit Mehrheiten** - über alles abstimmen und sich über Gottes Gebote und Naturrechte hinwegsetzen!

Diese Ignoranz zeigt bereits katastrophale Folgen!

Was werden unsere Kinder und Enkelkinder uns einmal sagen, uns einmal fragen?

Z.B. wo sind unsere Geschwister?

Werden sie sagen: Ihr habt zugelassen, dass sie getötet wurden, weil ein gottloses Gesetz sie als "unzumutbare Last" bezeichnet hat?

Warum habt Ihr keinen Widerstand geleistet?

Werden sie sagen: "Jetzt seid Ihr für uns eine "unzumutbare Last"?"

Heute ist **nichts geheim**, wie seinerzeit bei den NS-Verbrechen. In Kongressen und Publikationen - vor den Augen der Öffentlichkeit - wird von den unmöglichsten Experimenten und Manipulationen an menschlichen Keimen berichtet, Patente auf Menschen erteilt, unsere Kinder schon im Kindergarten und Schule sexuell verführt, ihnen abtreibende Pillen empfohlen!

Wirtschaftlichkeitsberechnungen sagen den Politikern was sie sparen können, wenn Selbstmorde perfekt ausgeführt und die letzte Lebensphase abgekürzt werden kann, und, und, und ...

Ist es zynisch zu sagen, "dann kommen auch die Züge wieder pünktlicher?"

Der **Anfang** des Lebens und das **Ende des Lebens** glaubt man selbstherrlich bestimmen zu können.

Aber **wehe** - und das lehrt uns doch die Geschichte - **wenn der Mensch in die Hände des Menschen fällt!**

Ja, meine Damen und Herren, es wird viel über Würde, Selbstbestimmung, Entscheidungsfreiheit und Autonomie gesprochen und man kommt sich dabei so fortschrittlich und so human vor!

Meine Damen und Herren, wir verurteilen niemand, aber die **prophetische Anklage** dieser Greuel soll allen sagen und zeigen, **Umkehr ist möglich, Gleichgültigkeit und verharren im Unrecht, macht mitschuldig.**

Gott ist bei Reue und Bekenntnis auch diesen himmelschreienden Sünden und Sündern gegenüber barmherzig, aber wenn das nicht geschieht, ist er auch gerecht!

Walter Ramm, Vorsitzender der Aktion Leben e.V.